



## STEIERMÄRKISCHE KRANKEN- ANSTALTENGES.M.B.H. (KAGES)

### SAP EMPLOYEE SELF-SERVICE FÜR KOMPLEXE PERSONALPROZESSE

#### KURZÜBERBLICK

„Durch die zunehmende Einbindung der MitarbeiterInnen in die Personalprozesse konnten wir die SachbearbeiterInnen der Personalabteilung erheblich entlasten. Zusätzlich können alle Führungskräfte effizienter und schneller Anträge genehmigen oder ablehnen, hierzu ist nur mehr ein Klick notwendig. Wichtige Arbeitszeit kann somit besser genutzt werden und Papier sowie Zeit für Postwege werden eingespart.“

Ing. Franz Kokoth, Personaldirektion,  
Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H.

#### Unternehmen

- Firmenname: Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (KAGES)
- Standort: Graz, Verwaltung von 20 steirischen Landeskrankenhäusern sowie einem Landespflegeheim
- Branche: Gesundheitswesen
- Umfang: 250.000 stationäre und 600.000 ambulante PatientInnen
- Angestellte: ca. 16.000 MitarbeiterInnen
- Internetadresse: [www.kages.at](http://www.kages.at)
- Implementierungspartner: BF Technologies, Consult/R, SAP Consulting

#### Die wichtigsten Herausforderungen

- Integration von SAP Employee Self-Service in vorhandenes Intranetportal
- Umstellung von rund 3.800 Usern zu einem Zeitpunkt
- Nahtloser Übergang von Intranetportal und SAP-Portal

#### Projektziele

- Verwaltung komplexer Geschäftsprozesse im Bereich der Personalwirtschaft
- Arbeitserleichterung für Vorgesetzte und die MitarbeiterInnen der Personalabteilung
- Höhere Transparenz für die MitarbeiterInnen in Bezug auf Daten, Abwesenheiten etc.

#### Highlights

- Nahtloser und problemloser Übergang zu neuem System innerhalb von 30 Tagen
- Geringer Schulungsaufwand
- Single-sign-on
- Positive Akzeptanz von den Usern
- Erfolgreiche Teamarbeit zur Einhaltung des Zeitplans und Budgets

#### Lösungen und Services

- SAP Employee Self-Service
- SAP ERP Human Capital Management 6.0
- SAP Portal ECC 6.0

#### Entscheidung für SAP

- Strategische Entscheidung der Geschäftsführung
- SAP Employee Self-Service als verlässliche und integrierte Lösung
- Nutzen neuer SAP NetWeaver-Funktionalitäten

#### Hauptnutzen für den Kunden

- Steigerung der Effizienz
- Erhöhung der Transparenz
- Reduzierung von Fehlerquellen, Wegen und Papierbedarf
- Portal mit single-sign-on-Funktion
- Leicht bedienbare Oberfläche
- Integriertes active directory mit sämtlichen Benutzerdaten
- Manager Self Service
- Automatische Workflow-Abfolge für mehrstufige Genehmigungsprozesse

#### Systemumgebung

- SAP ERP 6.0 (FI, CO, IM, PM, RE, MM), SAP for Healthcare, IS-H/MED

#### Integration von Nicht-SAP-Produkten

- Hardware: HP
- Betriebssystem: UNIX
- Datenbank: Oracle



# STEIERMÄRKISCHE KRANKEN- ANSTALTENGESELLSCHAFT M.B.H. (KAGES)

## SAP EMPLOYEE SELF-SERVICE FÜR KOMPLEXE PERSONALPROZESSE

Zur Verwaltung ihrer komplexen Geschäftsprozesse im Bereich der Personalwirtschaft führte die KAGES SAP Employee Self-Service ein. Von den vielfältigen Funktionen kommen derzeit vor allem die Zeitwirtschaft und Zahlungsverwaltung zum Einsatz. Neben einer Effizienzsteigerung durch die aktive Einbeziehung von MitarbeiterInnen bei Personalprozessen konnte auch die Transparenz in der Personalverwaltung entscheidend gesteigert werden.

Die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H. (KAGES) steht für eine zeitgemäße medizinische Versorgung und Betreuung von PatientInnen unter dem Motto „wirtschaftlich verantwortungsvoll, umweltbewusst und organisatorisch effizient“. Jährlich werden rund 250.000 stationäre und 600.000 ambulante PatientInnen von den insgesamt 16.000 MitarbeiterInnen der 20 steirischen Landeskrankenhäuser sowie einem Landespflegeheim betreut.

Die KAGES ist zu 100 Prozent im Eigentum des Landes Steiermark und existiert seit 1985, als die Landeskrankenhäuser aus dem Landesbereich ausgegliedert und in eine privatrechtlich organisierte Gesellschaft übergeführt wurden. Mit dieser Ausgliederung der landeseigenen Krankenanstalten aus der Landesverwaltung in die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H wurde eines der größten privatrechtlich geführten Unternehmen und der größte Arbeitgeber in der Steiermark geschaffen.

### Aktive Einbindung der MitarbeiterInnen in Personalprozesse

Mit SAP Employee Self-Service werden die MitarbeiterInnen aktiv in die Geschäftsprozesse der Personalabteilung einbezogen. Sie können ihre Daten zeit- und standortunabhängig über ein Web-Portal anzeigen lassen, anlegen und pflegen. Die Einführung von SAP Employee Self-Service war eine strategische Entscheidung der Geschäftsführung angesichts komplexer Geschäftsprozesse im Bereich der Personalwirtschaft.

Wegen der großen Anzahl von MitarbeiterInnen und dem daraus resultierenden hohen Verwaltungsaufwand in Verbindung mit einem außerordentlichen Qualitätsanspruch an die Pflege- und Betreuungsarbeit der KAGES kam von vornherein nur eine verlässliche und integrierte Lösung in Frage. Um dieses gesteckte Ziel zu erreichen, hat sich der Vorstand DI Christian Kehrer – aufgrund einer Produktanalyse des Competence Centers der Personaldirektion unter der Leitung von Herrn Ing. Franz Kokoth – für eine SAP Workflow-basierende Lösung entschieden.

Mit einem Upgrade des bestehenden SAP ERP Human Capital Management Systems konnten auch die neuen SAP NetWeaver Funktionalitäten umfassend genutzt werden.

### Effiziente Zeitwirtschaft mit SAP Employee Self-Service

Von den zahlreichen in SAP Employee Self-Service enthaltenen Funktionen kommt bei KAGES in erster Linie die Zeitwirtschaft zum Einsatz. Dazu gehören die Zeiterfassung, An- und Abwesenheitserfassung sowie Zeitcheckung in elektronischer Form. Für An- und Abwesenheitserfassung sind drei verschiedene Methoden vorgesehen: Zum einen per Karte über den Standardterminal, außerdem per Telefon, etwa für das Einbuchen von medizinischen Journaldiensten und drittens über den SAP Employee Self-Service-Dienst – eine Methode, die vor allem bei der Durchführung von Korrekturen zum Einsatz kommt.

Durch die stärkere Einbindung der MitarbeiterInnen konnte die Effizienz bei der Erfassung von Arbeitsstunden und bei der Einsatzplanung gesteigert werden, da durch die vorgegebenen Eingabemasken Fehlerquellen vermieden und Wege in die Personalabteilung, z.B. für Bescheinigungen, erheblich reduziert werden konnten. Mit SAP Employee Self-Service können MitarbeiterInnen selbstständig An- und Abwesenheitsmitteilungen erstellen und Genehmigungen einholen – etwa für Urlaube oder Sonderurlaube. Alle Informationen stehen auf diese Weise zeitnah zur Verfügung und die Transparenz bei den zum Teil mehrstufigen



„Ein Erfolgsfaktor für die Zielerreichung waren das kompetente Projektteam und die Implementierungspartner BF Technologies, Consult/R und SAP Consulting. Diese überzeugten durch ihr Know-how in Bezug auf SAP NetWeaver Plattformen ebenso, wie durch ihre umfassenden Erfahrungswerte in Bezug auf das Produkt und Personalprozesse. Nur durch die erfolgreiche Teamarbeit konnte der Umsetzungszeitplan und das Projektbudget eingehalten werden.“

Ing. Franz Kokoth, Personaldirektion, Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H.

Genehmigungsvorgängen konnte durch die neue Lösung erheblich gesteigert werden.

### Erhöhung der Transparenz

Für die Personalabteilung stellt diese Art des Vorgehens eine deutliche Reduzierung des Aufwands dar. „Durch die zunehmende Einbindung der MitarbeiterInnen in die Personalprozesse konnten wir die SachbearbeiterInnen der Personalabteilung erheblich entlasten. Zusätzlich können alle Führungskräfte effizienter und schneller Anträge genehmigen oder ablehnen, hierzu ist nur mehr ein Klick notwendig. Wichtige Arbeitszeit kann somit besser genutzt werden und Papier sowie Zeit für Postwege werden eingespart“, führt Franz Kokoth aus. Bei der KAGes laufen pro Jahr bis zu 70.000 Einträge über das System, die bisher in Papierform eingereicht wurden.

„Der Qualitätsfaktor war groß, entsprechend ist die Userakzeptanz hervorragend. Die Oberfläche ist schön integriert und jeder Anwender, der Internet oder Windows-Kenntnisse hat, kann SAP Employee Self-Service intuitiv nutzen.“

Ing. Franz Kokoth, Personaldirektion, Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H.

Gleichzeitig wird für Vorgesetzte die Transparenz erhöht, was die An- und Abwesenheit von MitarbeiterInnen-Teams betrifft. Führungskräfte können Auswertungen laufen lassen, die Stammdaten ihrer MitarbeiterInnen abrufen und die Urlaubsplanung des Teams durchführen. Zusätzlich wurden Outlook-Mails in den SAP Workflow integriert.

### Elektronische Gehalts- und Zahlungsnachweise

Ergänzend zur Zeitwirtschaft wurde auch die Funktion Zahlungsverwaltung auf SAP Employee Self-Service umgestellt: Gehalts- oder Zahlungsnachweise stehen nunmehr in elektronischer Form zur Verfügung und können jederzeit individuell abgerufen werden. Die MitarbeiterInnen erhalten ihre Gehaltsabrechnung wahlweise lediglich in elektronischer Form oder auch zusätzlich als Papierausdruck. Durch Papiervermeidung können Rohstoffe reduziert und somit Kosteneinsparungen erzielt werden.

### Single-sign-on

Ein großer Vorteil für die KAGes ist die single-sign-on Funktion. Das in Eigenentwicklung erstellte Intranet steht weiterhin vollwertig neben dem SAP

Portal, wobei die AnwenderInnen nahtlos von einem Portal in das andere geleitet werden. „Alle User müssen sich nur einmal anmelden und können damit sämtliche Anwendungen benutzen, für die sie eine Zugangsberechtigung besitzen“, fasst Franz Kokoth zusammen.

### Geringer Schulungsaufwand und hohe Userakzeptanz

Der Schulungsaufwand in Zusammenhang mit der neuen Oberfläche war aufgrund ihrer leichten Bedienbarkeit äußerst gering. Entsprechend gab es selbst bei seltenen Usern keinerlei Schwierigkeiten. Franz Kokoth fasst zusammen: „Der Qualitätsfaktor war groß, entsprechend ist die Userakzeptanz hervorragend. Die Oberfläche ist schön integriert und jeder Anwender, der Internet oder Windows-Kenntnisse hat, kann SAP Employee Self-Service intuitiv nutzen.“

### Herausforderungen bei der Einführung von SAP Employee Self-Service erfolgreich gemeistert

Zentrale Herausforderung bei der Implementierung von SAP Employee Self-Service war die Integration in das vorhandene Intranetportal. Im Rahmen eines Releasewechsels, von SAP R/3 4.7 auf SAP ERP 6.0, im August 2007 wurden sämtliche Employee Self-Service Prozesse erfolgreich im neuen SAP Portal abgebildet. Dabei wurden 3.800 User von einem auf den anderen Tag umgestellt.

In der ersten Phase wurden zunächst die MitarbeiterInnen der Verwaltung, Wirtschaft und Technik an das SAP Employee Self-Service Portal angeschlossen. Im nächsten Schritt wurde ein Roll-Out für die MitarbeiterInnen des gesamten medizinischen Bereichs gestartet. Franz Kokoth führt aus: „Ein Erfolgsfaktor für die Zielerreichung waren das kompetente Projektteam und die Implementierungspartner BF Technologies, Consult/R und SAP Consulting. Diese überzeugten durch

ihr Know-how in Bezug auf SAP NetWeaver Plattformen ebenso, wie durch ihre umfassenden Erfahrungswerte in Bezug auf das Produkt und Personalprozesse. Nur durch die erfolgreiche Teamarbeit konnte der Umsetzungszeitplan und das Projektbudget eingehalten werden.“

Geplant ist darüber hinaus, dass in Zukunft von den insgesamt 16.000 MitarbeiterInnen von KAGes mindestens alle 12.000 User mit einem Windows Account auch über einen SAP Employee Self-Service-Account verfügen. Bis zum zweiten Quartal 2008 wird zusätzlich die SAP Employee Self-Service Funktion Reisekostenabrechnung umgestellt. Durch die automatisierte Reisekostenerfassung werden KAGes-MitarbeiterInnen dann in der Lage sein, sämtliche Reiseanträge und -abrechnungen elektronisch einzugeben.

**SAP Österreich GmbH**  
Lassallestraße 7b  
A-1021 Wien  
T 0800 293 400  
F 0800 293 409  
mittelstand.austria@sap.com  
www.mittelstand.at

Kostenloser Online Newsletter  
[www.sap.at/newsletter](http://www.sap.at/newsletter)

**BFTechnologies**



© 2008 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp, SAP NetWeaver, Duet, Business ByDesign, ByDesign, PartnerEdge und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.